



Protokoll 42. Generalversammlung des VJBH

Datum: 11. März 2017
Ort: Sorell Hotel Sonnental, Zürichstrasse 96, 8600 Dübendorf/ZH
Anwesend: 23 Mitgliederinnen und Mitglieder, 1 Gast
Vorsitz: Walter Vaterlaus **Protokoll:** Walter Vaterlaus

Traktanden:

- a. Protokoll der Generalversammlung vom 12. März 2016 in Dübendorf
- b. Jahresbericht des Präsidenten
- c. Rechnungsablage des Kassiers, Bericht und Antrag der Revisoren
- d. Festlegung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets
- e. Mutationen
- f. Wahlen
- g. Jahresprogramm 2017/18
- h. Behandlung von Anträgen
- i. Verschiedenes und Umfrage
- j. Ehrungen

Präsident Walter Vaterlaus begrüsst die Anwesenden zur 42. Generalversammlung des Vereins Jagd + Bündnerheimat, die bereits zum zehnten Mal im Sorell Hotel Sonnental in Dübendorf/ZH stattfindet. Er begrüsst im Speziellen die drei Ehrenmitglieder Hans Pfiffner, Gerda Rubli und Marco Derungs sowie die Neumitglieder Christian Braun, Gottfried Brandstetter und Barbara Fassnacht.

Er hält fest, dass die Einladung zur GV termingerecht erfolgt ist unter Angabe der Traktanden und dem Hinweis betreffend Anträge. Entschuldigt haben sich die Mitglieder Philip Schaniel, Theo Schnider, Ludi Weibel, Luzi Gees, Reto Wäger, Fredi Derungs, Rolf Hadorn, Alessia Vaterlaus und Neumitglied Roberto Martullo.

Es haben sich 23 Mitgliederinnen und Mitglieder in die Präsenzliste eingetragen. Entsprechend beträgt das absolute Mehr 12 Stimmen. Der Präsident schlägt erneut Leonardo Pesavento als Stimmzähler vor. Er wird ohne Gegenstimme gewählt.

Der Präsident erläutert die Traktandenliste. Es gibt keine Abänderungsanträge.

a. Protokoll der Generalversammlung vom 12. März 2016 in Dübendorf

Aus Spargründen ist das Protokoll der letztjährigen GV nicht mit der Einladung verschickt worden. Es konnte jedoch auf der VJBH Website eingesehen oder auch heruntergeladen werden. Aus der Versammlung gibt es keine Anmerkungen oder Korrekturen. Das Protokoll der GV 2016 wird einstimmig verabschiedet.

b. Jahresbericht des Präsidenten

Präsident Walter Vaterlaus verliest seinen Jahresbericht. Er vertritt die Meinung, dass sich die positive Entwicklung des Vereins im zweiten Jahr seiner Amtsperiode fortgesetzt habe. Die Mitgliederzahl konnte stabilisiert werden, die Teilnahme an traditionellen Anlässen wie VJBH Jagdschiessen und Fondueplausch sogar gesteigert werden. Enttäuschend fiel einzig der Vereinsausflug „5000 Jahre Chur“ aus, bei dem nur einige Wenige dabei waren. Der Vorstand

nimmt dies zum Anlass, im neuen Jahr ein anderes geselliges Treffen vorzuschlagen. Die VJBH Website und das Facebook erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Die Social Media Aktivitäten des Vereins werden jedoch das Budget 2017 einmalig belasten, muss doch aus sicherheitstechnischen Gründen das Administrativsystem aktualisiert und einem professionellen Hosting zugeführt werden. Obwohl im ablaufenden Vereinsjahr erstmals wieder mehr Ein- als Austritte zu verzeichnen waren, fordert der Präsident erneut alle auf, Neumitglieder zu werben und Kandidaten an die Veranstaltungen mitzubringen. Das Jahresprogramm umfasste wiederum fünf interne Anlässe mit dem VJBH Jagdschiessen als Höhepunkt. Erstmals wurde dabei auch der Bündner Schiessnachweis öffentlich ausgeschrieben, was zu einer Steigerung der Beteiligung führte. Der Vorstand traf sich zu fünf Vorstandssitzungen und erledigte dabei zahlreiche Geschäfte. In seinen persönlichen Bemerkungen brachte der Präsident zum Ausdruck, dass die deutliche Steigerung der Teilnahme an der Sonderjagd eine Folge des Mangels an Zeit für die normale Hochjagd sei. Arbeit und Familie hinderten einen zunehmend daran, drei Wochen für die Jagd zu opfern. Er ärgere er sich zudem über die Lancierung unsinniger Initiativen durch Bambi- und Rotkäppchen-Romantiker, welche sich durch wenig Sachverstand auszeichneten. Trotzdem dürfe man dies nicht auf die leichte Schulter nehmen, sondern müsse jede Gelegenheit zur Erklärung der Notwendigkeit der Jagd ausnützen.

Der Jahresbericht des Präsidenten Walter Vaterlaus wird von der Versammlung mit Applaus verabschiedet. Er kann auf der VJBH Website eingesehen werden.

c. Rechnungsablage des Kassiers, Bericht und Antrag der Revisoren

Kassier Rinaldo Poltera erläutert die Jahresrechnung 2016. Die Erfolgsrechnung schliesst mit einem Verlust von CHF 371.00 ab (Budget CHF 1'026.00). Der Verzicht auf die Aktualisierung des CMS der Website und die geringe Beteiligung an der DV des BKPJV führten zu einem wesentlich geringeren Verlust. In der Bilanz reduzierte sich das Vereinsvermögen leicht auf CHF 18'141.02. Aus der Versammlung werden keine Fragen gestellt.

Der 1. Revisor Erwin Gees verliest den zusammen mit dem 2. Revisor Marco Derungs erstellten Revisorenbericht und beantragt, dem Vorstand und dem Kassier für die sauber geführte Jahresrechnung Entlastung zu erteilen. Diese erfolgt ebenfalls einstimmig.

d. Festlegung des Jahresbeitrages und Genehmigung des Budgets

Der Vorstand verzichtet trotz sinkender Einnahmen noch einmal auf eine Erhöhung des Mitgliederbeitrags. Für das nächste Jahr könnte diese allerdings ein Thema werden, sollten die Ausgaben weiterhin schneller steigen als die Einnahmen. Dies hängt unter anderem mit dem technischen Update der Website und den daraus resultierenden laufenden Kosten ab. Rinaldo Poltera erläutert das auf einer Basis von CHF 50 erstellte Budget 2017. Für den Unterhalt der Website werden in diesem Jahr definitiv rund CHF 1'000.00 fällig. Der Betrag für Vereinsveranstaltungen kann bei CHF 2'300.00 belassen werden. Insgesamt wird ein Jahresverlust von CHF 900.00 budgetiert, den sich der Verein angesichts des intakten Vermögens leisten kann.

Die Versammlung verabschiedet das Budget 2017 ohne Fragen einstimmig.

e. Mutationen

Den drei Austritten von Fabio Maurizio (Dübendorf/B Bergell), Silvio Cadosch (Urdorf/A) und Ulrike Strassmann (Innerferrera/Passiv) stehen die vier Eintritte von Barbara Fassnacht (Wollerau/Passiv), Roberto Martullo (Meilen/B Scalottas), Gottfried Brandstetter (Wetzikon/Passiv) und Christian Braun (Dübendorf/B Albris) gegenüber. Der Verein zählt damit 60 Mitgliederinnen und Mitglieder.

f. Wahlen

Der Vorstand mit Walter Vaterlaus (Präsident), Jürg Signer (Vizepräsident), Rinaldo Poltera (Kassier), Stefan Mathiuet (Beisitzer) und Manuela Fleischmann (Beisitzerin) stellt sich für eine weitere zweijährige Amtszeit zur Wiederwahl. Der Präsident und der Kassier werden in Einzelwahl, der übrige Vorstand mit Applaus einstimmig wiedergewählt.

Als Revisoren stellen sich erneut Erwin Gees (1.) und Marco Derungs (2.) zur Verfügung.

Der Präsident freut sich, die neue Amtsperiode mit einem unveränderten Team in Angriff nehmen zu können.

g. Jahresprogramm 2017/18

Der Präsident erläutert das Jahresprogramm 2017/18. Vorgesehen sind wiederum fünf interne Vereinsnachlässe. Wieder im Programm sind die Vereinsreise von JagdZürich, das VJBH Jagdschiessen in Meilen mit Collani-Cup und Bündner Schiessnachweis sowie der Fondueplausch, der erstmals bei Vorstandsmitglied Manu Fleischmann im Restaurant Ochsen in Bäretswil/ZH stattfinden wird. Der Vorstand hat sich dafür entschieden, nachdem Qualität, Menge und Preis des Fondue in der Wirtschaft Degenried in Zürich bei der letzten Durchführung enttäuschend ausgefallen waren. Anstelle eines Vereinsausflugs wird im Sommer ein Grillplausch „Wild“ stattfinden, an welchem unter Anleitung eines erfahrenen Grillmeisters das richtige Vor- und Zubereiten von Wildfleisch auf dem Grill erlernt werden kann. Mitglied Marco Derungs stellt dafür die Jagdhütte in seinem Revier Niederhasli zur Verfügung.

Die 103. Delegiertenversammlung des BKPJV wird von der Sektion Ausserheizenberg organisiert und findet am 13. Mai 2017 in Cazis statt. Der Präsident weist noch auf die Termine der Hochjagd 2017 und die Messe Fischen – Jagen – Schiessen in Bern vom Februar 2018 hin.

Das Jahresprogramm 2017/18 wird verabschiedet.

h. Behandlung von Anträgen

Der Vorstand stellt keine Anträge. Dagegen reichte Mitglied Fredi Derungs der GV termingerecht einen Antrag ein, das Kaliber anlässlich des VJBH Jagdschiessens aus Kostengründen (teure Jagdmunition) und zwecks möglicher Steigerung der Beteiligung frei zu geben. Überdies handle es sich ja um einen Plauschwettkampf.

Der Vorstand empfiehlt der GV, den Antrag abzulehnen, würde eine Freigabe doch die Matchschützen bevorteilen. Zudem vertritt er die Ansicht, dass Bündner Jäger auch mit dem Bündner Kaliber üben sollten und erinnert daran, dass der Collani-Cup schon lange mit freiem Kaliber geschossen werden könne. Er zweifelt daran, dass durch die Freigabe die Beteiligung steige, würden doch immer etwa die gleichen Schützen teilnehmen.

Die Empfehlung des Vorstands wird von diversen Votanten unterstützt. Nach der Diskussion lehnt die GV in der Abstimmung den Antrag mit 19 Stimmen bei 2 Enthaltungen deutlich ab.

Der Präsident stellt die Anträge des Zentralvorstandes des BKPJV vor.

Für 2018 werden für die Hochjagd folgende Jagdzeiten vorgeschlagen.

- Variante 1: Samstag, 1. September bis Sonntag, 9. September und Montag, 17. September bis Freitag, 28. September.
- Variante 2: Montag, 1. September bis Sonntag, 9. September und Mittwoch, 19. September bis Sonntag, 30. September.

Der erweiterte ZV unterstützt einstimmig die Variante 2, die VJBH Mitglieder ebenso.

Der ZV beantragt, das Budget für das Sekretariat für das Jahr 2018 wie bisher auf CHF 60'000 Franken festzusetzen. Die GV stimmt ebenfalls zu.

Die Sektion Prättigau beantragt der BKPJV Delegiertenversammlung, dass neu auch das Steinwildpatent zur Teilnahme an der Sonderjagd berechtigt.

Der erweiterte ZV unterstützt diesen Antrag einstimmig. Auch die GV tut dies.

Die Sektion Alpina Roveredo mit Unterstützung der anderen Misoixer Sektionen beantragt eine Änderung der Jagdbetriebsvorschriften: Am Tag vor Jagdbeginn und am Eidgenössischen Betttag darf der Weg in Jagdausrüstung zu den Unterkünften schon ab 12 Uhr (bis anhin: 16 Uhr) angetreten werden.

Der erweiterte ZV unterstützt diesen Antrag grossmehrheitlich. Auch die GV ist dieser Meinung.

Die Delegiertenstimme des VJBH wird an der BKPJV DV im Sinne der GV eingesetzt.

i. Verschiedenes und Umfrage

Der Präsident erläutert die Statistiken der VJBH Website und des Facebook. Die Zahl der individuellen Besucher hat sich bei 600-800 pro Monat eingependelt. Spitzenmonat mit 1'500 Besuchern war erneut der September 2016. Die Besucher stammen grösstenteils aus der Schweiz, Deutschland, den Niederlanden, Österreich und Frankreich. Bei den Suchanfragen überwiegen Begriffe wie Fellmarkt Thusis, VJBH, Hirsche, Engadiner Schafe, Rehkitz, Jagd Graubünden, usw. Weitaus am meisten gelesen wurden die Jagdbetriebsvorschriften 2016. Beim Facebook nähern sich die „Gefällt mir“ Angaben der 250-Freunde-Marke. Von den vielen Beiträgen erreichte allein die Meldung über den im Bündnerland gewilderten Wolf mehr als 2000 Personen.

j. Umfrage

Hans Pfiffner bedankt sich beim Präsidenten und beim Vorstand für die grosse Arbeit und erklärt sich bereit, deren Getränke zu übernehmen. Der Präsident bedankt sich im Namen des Vorstandes und verspricht, die Vereinsgeschäfte auch weiterhin mit grossem Einsatz zu führen.

Der Präsident schliesst die 42. Generalversammlung des BKPJV um 19:20 Uhr und bittet nach einer kurzen Pause zu Tisch.

Der knifflige 10-Fragen-Wettbewerb zur Jagd wird erneut von Rinaldo Poltera mit 6 Punkten vor Jürg Signer und René Wattering mit je 5 Punkten gewonnen.

Der Verkauf von Losen für die Tombola anlässlich der BKPJV DV in Müstair und der Film „Hirschbrunft – Kapital Hirsche im Gebirge“ beschliessen die GV.

Der Protollführer:



Walter Vaterlaus

Lufingen-Augwil, 15. März 2017